

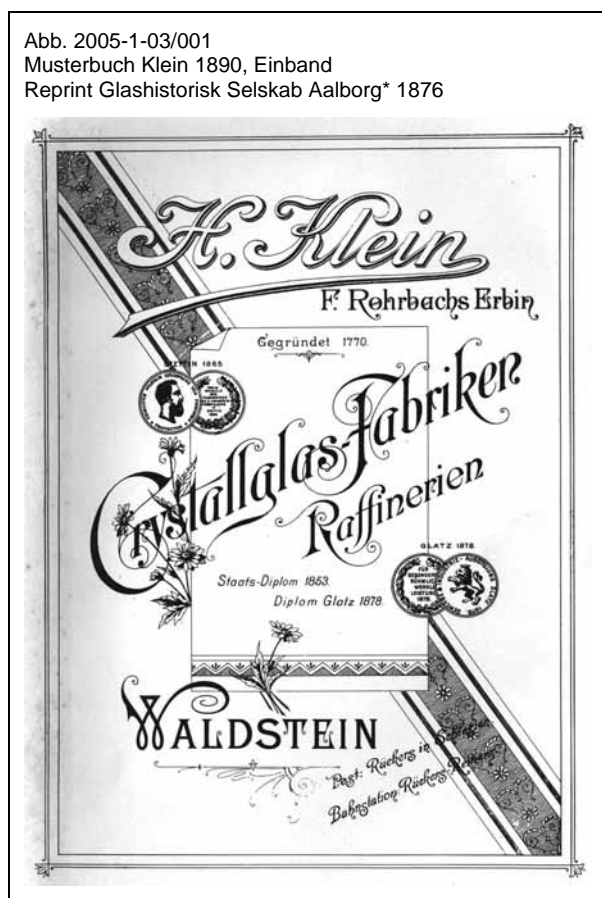
Musterbuch H. Klein, F. Rohrbachs Erbin, Waldstein, um 1890

Reprint von Glashistorisk Selskab Aalborg* 1876, Holmegaard Glasværk, 2004
Zur Verfügung gestellt von Herrn Dr. Jan Kock. Herzlichen Dank!

Einband:

H. Klein
F. Rohrbachs Erbin, Gegründet 1770
Medaillen
Gewerbe- und Industrieausstellung Stettin 1865
Gewerbe- und Industrieausstellung Glatz 1878
Crystalglas-Fabriken Raffinerien
Staats-Diplom 1853, Diplom Glatz 1878
Waldstein, Post Rückers in Schlesien
Bahnhof Rückers-Reinerz
[Bad Reinerz, westlich von Rückers,
siehe Karte von Schlesien, Abb. 2005-1-03/003]

Abb. 2005-1-03/001
Musterbuch Klein 1890, Einband
Reprint Glashistorisk Selskab Aalborg* 1876



Titelblatt:

nicht vorhanden

Ges. gesch. Warenzeichen:

nicht vorhanden

Zusammen erhalten:

Einband und Karte Schlesien
Tafeln 1 - 70 geblasenes, geschliffenes Hohlglas
30/21 cm Einband und Tafeln
Einband hell-brauner Karton mit schwarzem Aufdruck.

Die Tafeln sind wahrscheinlich im Original auf weißem Papier schwarz gedruckt.

Der blaue Druck auf hellblauem, gemustertem Hintergrund des Reprints ist wahrscheinlich im Original nicht vorhanden, sondern wurde eingesetzt, um den Abdruck als Reprint von Glashistorisk Selskab Aalborg* 1876 zu kennzeichnen.

Eine Preisliste ist nicht vorhanden.
Maße sind teilweise in Litern, sonst nicht angegeben.

Alle Blätter sind fest eingeklebt und können nicht ausgetauscht oder ergänzt werden.

Texte sind in deutscher Sprache.

Verkaufs-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen: nicht vorhanden

Farbentafel: nicht vorhanden

Inhaltsverzeichnis: nicht vorhanden

Drucker: C. G. Naumann, Leipzig

Hinweis:

Der Abdruck wurde vom Reprint eingescannt. Die Gläser sind gut zu erkennen. Wo es notwendig ist, können Vergrößerungen per MAIL s.geiselberger@t-online oder per Post bestellt werden.

Zum Abdruck:

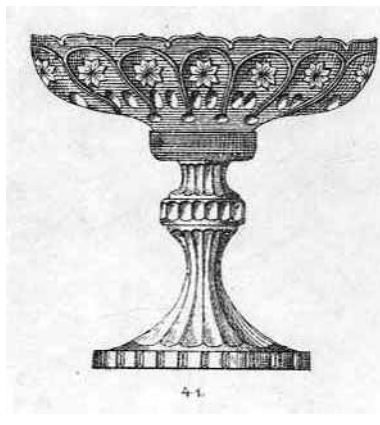
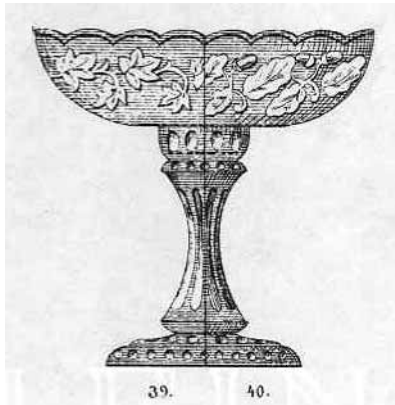
Das Musterbuch H. Klein um 1890 weist wie die in der Pressglas-Korrespondenz bereits dokumentierten Musterbücher Gräflich von Arnim^{sche} Glaswerke, Jemnitz b. Muskau O/L, 1934, F. Rohrbach & Carl Böhme, Rückers 1935, Franz Wittwer, Altheide-Bad, Schlesien, 1932 und Franz Wittwer, Altheide-Bad, Schlesien, 1939 kein Pressglas auf, sondern (fast) ausschließlich geblasenes und geschnittenes Glas.

Der Abdruck erfolgt, um den um 1900 herrschenden Geschmack sowohl der Glashütten als auch des Publikums beispielhaft zu bebildern. Weitab von allen Bestrebungen des Jugendstils wird mit traditionellen Mitteln des Blasens und Schneidens eine Vielfalt von Dekors angeboten, die eher an technisch möglichen Variationen von Schliffmustern als an Bemühungen um Qualität des Dekors orientiert sind. Das ist übrigens kein deutsches Phänomen: die Musterbücher von Val St. Lambert um diese Zeit zeigen ähnliche, ziemlich „überholte“ Dekors.

Technisch gesehen muss sich beim Schleifen / Schneiden der Gläser eine von zentral angetriebenen Schleifmaschinen vorgegebene Technik durchgesetzt haben, die trotz Bemühung um Vielfalt eintönig wirkt. Die technischen Möglichkeiten des Pressglases für andere Motive und Dekors und eine Verbilligung der Herstellung werden nicht verwendet, wahrscheinlich weil die Handarbeit an den Schleifmaschinen in der abgelegenen Gebirgsgegend des Glatzer Landes schlecht bezahlt wurde.

Auf einigen Tafeln werden Gläser abgebildet, von denen mindestens die Schalen wahrscheinlich gepresst wurden: z.B. Tafel 70, Garnitur M., Tafel 40, Fruchtschale Nr. 39/40 mit Efeu- bzw. Eichenblättern, und Tafel 39, Fruchtschale Nr. 29 mit Efeu- bzw. Eichenblättern.

Abb. 2005-1-03/002
Musterbuch Klein 1890, Ausschnitte
Reprint Glashistorisk Selskab Aalborg* 1876
Tafel 39, Fruchtschale Nr. 29, Efeublätter
Tafel 40, Fruchtschale Nr. 39/40, Efeu- bzw. Eichenblätter
Tafel 40, Fruchtschale Nr. 41, Blüten



Die komplexen Schlifffmuster wurden von Glaswerken wie Brockwitz, gegründet 1903, oder von Sörnowitz, gegründet 1907, als Pseudo-Schlifffmuster für Pressglas übernommen, siehe Tafel 63, Garnitur D („Reckiger Steinschliff“), bei Brockwitz Dekors „Hammonia“, „Kopenhagen“ und „Koh-i-noor“, bei Sörnowitz Dekor „Diamant“. In MB Klein 1890 kann man unzählige Vorbilder für Pressgläser finden: vom einfachen Wasserbecher mit „Kugel und Stern“ bis zum kombinierten Tafelaufsatz mit mehreren Schalen und Einsteckvase.

Im Musterbuch der Glasfabrik Graesser, Zwickau, wird im Vergleich mit dem etwa gleichzeitigen Musterbuch Klein, Rückers, geblasenes und geschliffenes Glas mit einem einfachen Schliff und klaren Formen angeboten - von einigen Verirrungen abgesehen, weit entfernt von den Auswüchsen anderer Glaswerke.

Im Vergleich mit gepresstem Glas aus der gleichen Zeit von Radeberg, Walther, Schreiber, Stölzle, Reich oder Inwald ist traditionelles Glas nicht besser, eher noch etwas schlechter im Stil. Ein eingehender Vergleich ist aber wegen der nicht gefundenen Musterbücher bisher nicht möglich.

Offenbar war das traditionell hergestellte Glas bis zum Beginn des 2. Weltkriegs dem Pressglas auch im Preis gewachsen und fand seine Kundschaft.

Datum der Herausgabe um 1890:

Auf dem Einband des Musterbuches und den Tafeln ist kein Datum angegeben. Das Datum des Musterbuches liegt wahrscheinlich um 1890.

In „Deutschlands Glas-Industrie. Verzeichnis sämtlicher deutschen Glashütten 1906“, Julius Fahdt, Dresden (PK 2003-3, Anhang 11), wird angegeben:

Nr. 184, Klein'sche Krystallglaswerke, Waldstein
Nr. 267, F. Rohrbach & Carl Böhme, Rückers

- Abb. 2004-4-08/020 Ausschnitt
Adressbuch Europas Glasindustrie 1925,
Seite 30/31 ff., Deutschland
- Nr. 214 Kristallglas-Hüttenwerke Rückers, F. Rohrbach & Carl Böhme, Rückers
 - Nr. 215 Kristallglashüttenwerke Waldstein, Klein, Rohrbach & Knye, Waldstein bei Rückers
 - Nr. 216 Kristallglaswerke F. A. Knittel, Reinerz
- 214. Kristallglas-Hüttenwerke Rückers, F. Rohrbach & Carl Böhme, in Rückers (Provinz Schlesien).
 - 215. Kristallglashüttenwerke Waldstein, Klein, Rohrbach & Knye, in Waldstein bei Rückers (Provinz Schlesien).
 - 216. Kristallglaswerke F. A. Knittel in Reinerz (Prov. Schlesien).

Auf dem Einband sind 2 Medaillen abgebildet: Gewerbe- und Industrieausstellung Stettin 1865 und Gewerbe- und Industrieausstellung Glatz 1878. Die Herausgabe erfolgte also nach 1878.

Die altertümlichen Bezeichnungen „Crystallglas-Fabriken“, „Theebüchsen“ oder „Dintengläser“ deuten darauf hin, dass das Musterbuch vor der Rechtschreibreform 1901 herausgegeben wurde.

Nach den Gründerkrisen, die 1873 mit einem Börsenkrach begannen und bis in die Mitte der 1890-er Jahre andauerten, gab es bis um 1914 einen wirtschaftlichen Aufschwung, zu dessen Beginn das außergewöhnlich umfangreiche Musterbuch herausgebracht worden sein könnte.

Die Grafik der abgebildeten Gläser entspricht eher europäischen Musterbüchern aus den Jahren vor 1900. Der blaue Druck auf hellblauem, gemustertem Hintergrund des Reprints ist wahrscheinlich im Original nicht vorhanden, sondern wurde eingesetzt, um den Abdruck als

Reprint von Glashistorisk Selskab Aalborg* 1876 zu kennzeichnen.

Die abgebildeten Gläser für Petroleumlampen (Tafel 53 ff.) und wenige Gläser „Gasglocken, Gasschalen“ (Tafel 56, Nr. 36 ff.) und „Elektrische Birnen“ (Tafel 56, Nr. 51 ff.) weisen ebenfalls auf ein Erscheinen um 1900 hin.

Alle Indizien sprechen eher für ein Erscheinen deutlich vor 1900 als nach 1900.

Das Musterbuch H. Klein, Rückers, um 1890, ist ein gutes Beispiel für Glaswerke dieser Zeit, die sich noch nicht spezialisiert hatten, sondern „alles“ machten. Diese Glaswerke bekamen eine schwere Konkurrenz durch spezialisierte Glaswerke, die z.B. für Pressglas oder Beleuchtungsglas mit großem Kapitaleinsatz von Carl Stölzle's Söhnen, von Josef Schreiber & Neffen, von Samuel Reich & Co., von Josef Inwald oder von August Walther & Söhnen Ende des 19. Jhdts. aufgebaut wurden.

Siehe auch:

- PK 2000-6 Anhang 04, SG, Neumann, Musterbuch Kristallglas-Hüttenwerke Rückers, Schlesien, 1935**
- PK 2002-5 Anhang 01, SG, Füssel, Mauerhoff, Pressglas-Preis-Courant Vereinigte Radeberger Glashütten Actiengesellschaft, Radeberg in Sachsen, um 1890**
- PK 2002-5 Anhang 02, SG, Neumann, Haupt-Katalog Kristallpreßglas Glasfabrik AG in Brockwitz, 1915 (Auszug)**
- PK 2002-5 Anhang 04, SG, Wessendorf, Musterbuch Glasfabrik J. B. Graesser, Zwickau, Sachsen, um 1900**
- PK 2005-1 Anhang 06, SG, Rühl, Sadler, Musterbücher Steingutfabrik AG Sörnewitz, Hohl-, Schleif- und Pressglas, um 1910 (Auszug)**

Abb. 2005-1-03/003

Musterbuch Klein 1890, Tafel o.Nr. / nach Tafel 70, Karte Preußische Provinz Schlesien, Umgebung von Glatz
Reprint Glashistorisk Selskab Aalborg* 1876

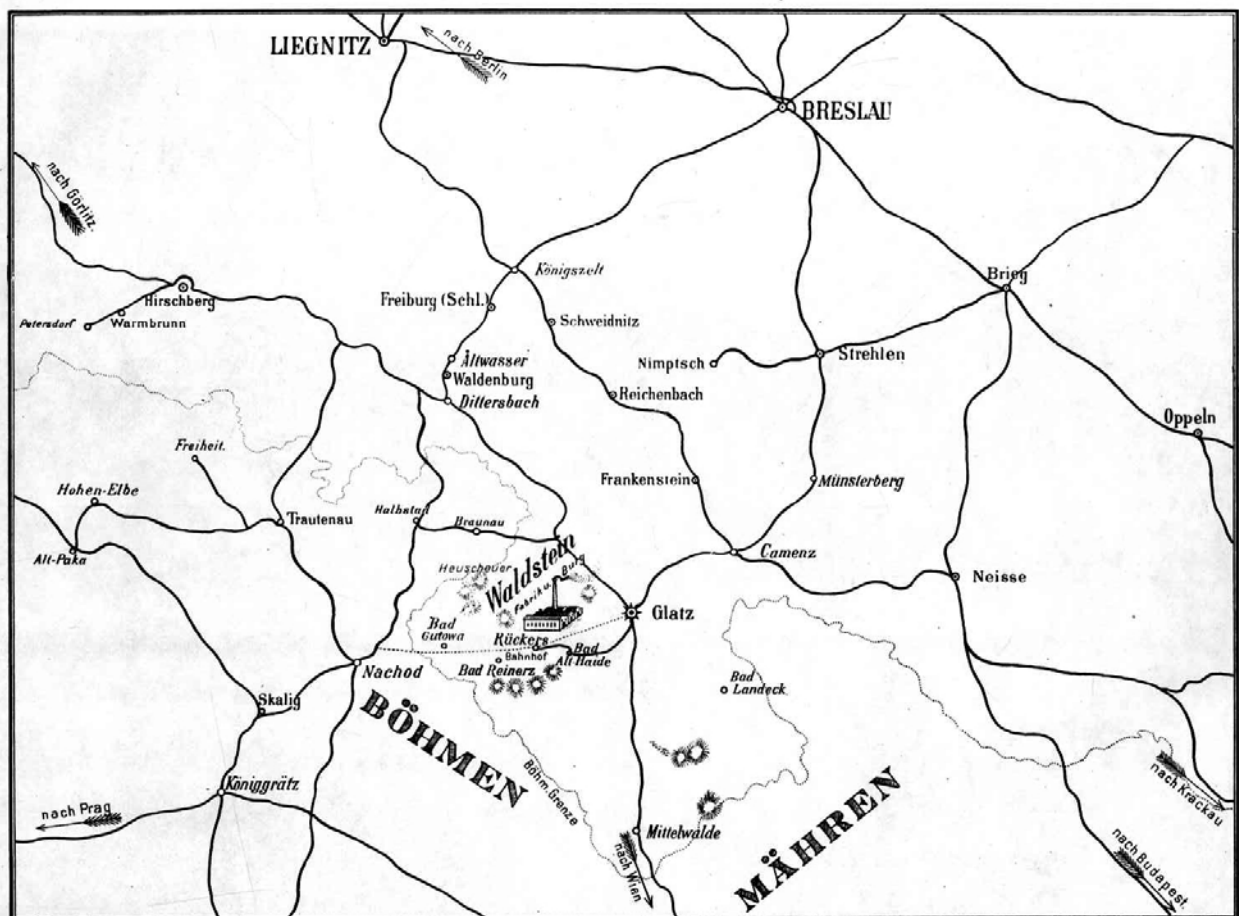
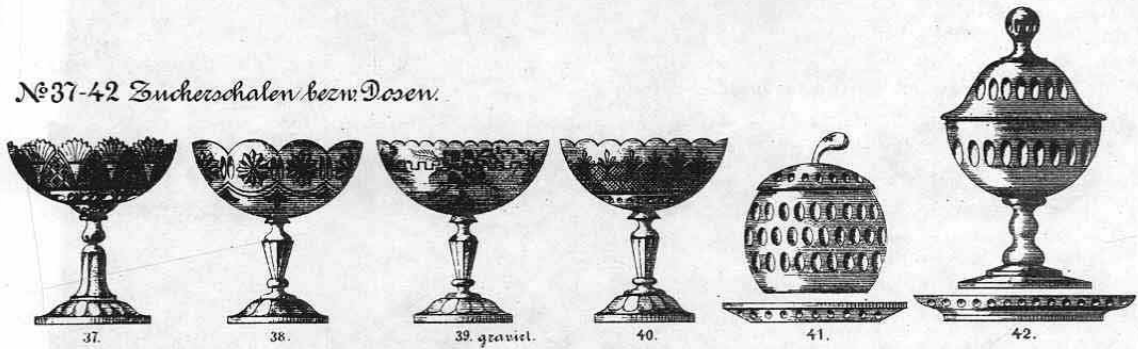


Abb. 2005-1-03/033
Musterbuch Klein 1890, Tafel 30, Zuckerschalen bzw. Dosen, Dessertteller
Reprint Glashistorisk Selskab Aalborg 1876

Tafel 30.

N^o 37-42 Zuckerschalen bzw. Dosen.



N^o 1-22 Dessertteller.

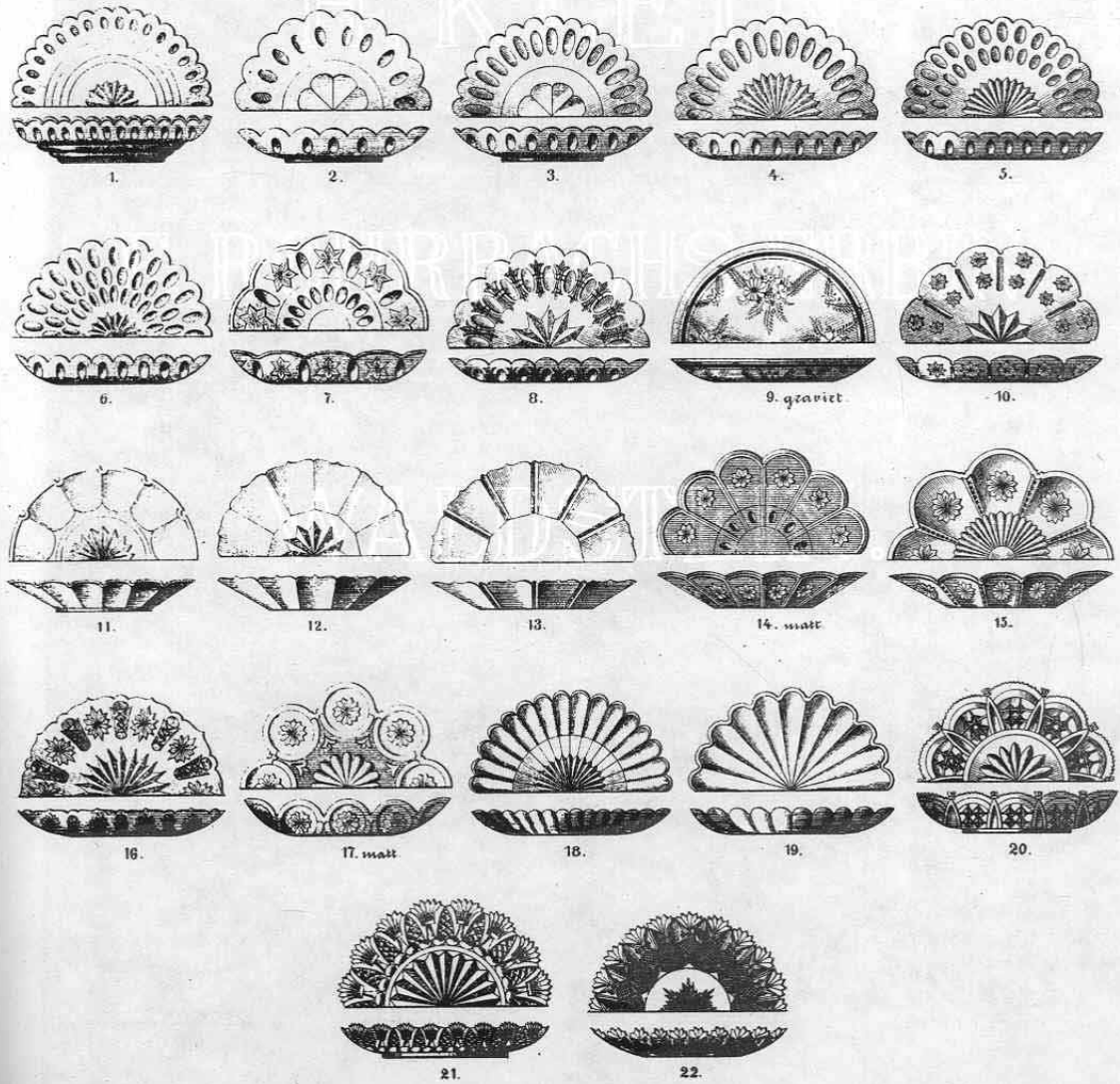


Abb. 2005-1-03/034
Musterbuch Klein 1890, Tafel 31, Salatieren
Reprint Glashistorisk Selskab Aalborg* 1876

Tafel 31.

N^o 1-28 Salatieren (rund, oval oder oblong.)

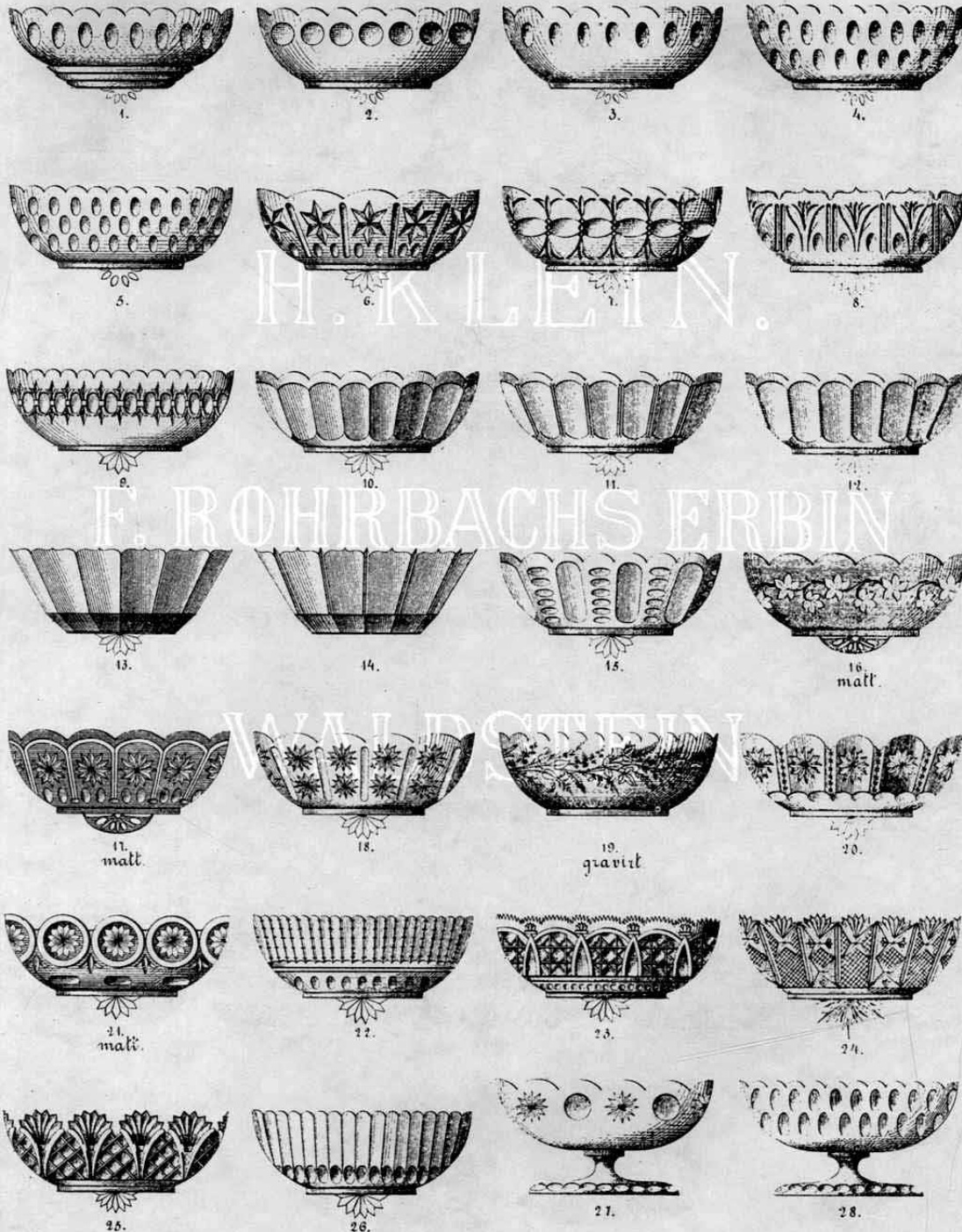
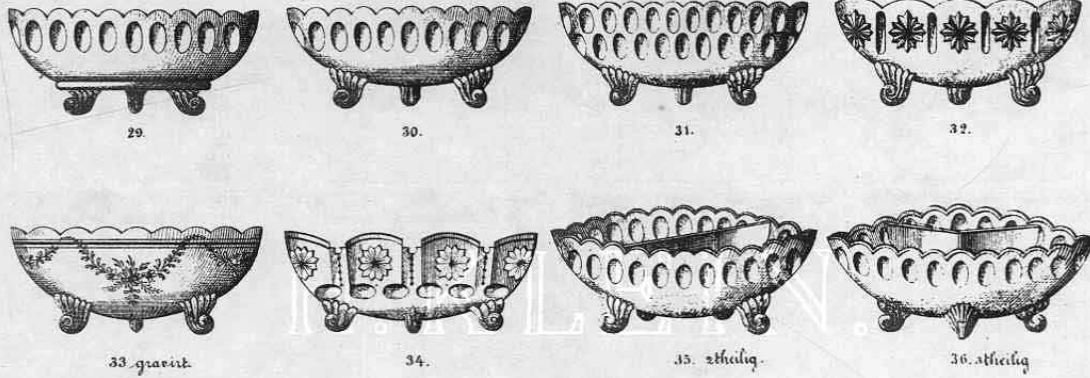


Abb. 2005-1-03/035
 Musterbuch Klein 1890, Tafel 32, Dreifuß-Salatieren, Kuchenteller
 Reprint Glashistorisk Selskab Aalborg 1876

Tafel 32.

N^o 29 - 36. Dreifuß-Salatieren.



N^o 1 - 9. Kuchenteller.

